

Kleine Anfrage Fraktion SP/JUSO (Laura Binz, SP): Mehr Platz für Menschen im öffentlichen Raum

Die erste Phase der Lockerung der Corona Massnahmen läuft seit dem 27. April 2020. Damit die Eindämmung der Ausbreitung des Virus weiterhin Wirkung hat, sind die Regeln des 'Social Distancing' nach wie vor von grosser Bedeutung. So wie die Situation aktuell aussieht, werden die Distanzregeln auch in den weiteren Lockerungsphasen und insbesondere während der kommenden Sommermonate aktuell bleiben. Die Einhaltung der Distanz-Regeln ist im öffentlichen Raum aufgrund der engen Platzverhältnisse aber oft nicht möglich oder führt dazu, dass z.B. Trottoirs, Spielplätze, Pärke oder Sitzgelegenheiten an Haltestellen aktuell nur von einer deutlich kleineren Zahl von Personen genutzt werden können als normalerweise. Gleichzeitig sind die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Möglichkeit, sich wieder vermehrt draussen aufzuhalten, ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf die gelockerten Massnahmen und wird auch von der Bevölkerung stark nachgefragt.

In der Stadt Bern besteht Handlungsbedarf rasch Massnahmen zu definieren und zu realisieren, die die Einhaltung der Distanzregeln im öffentlichen Raum besser möglich machen und die Verteilung der Flächen im öffentlichen Raum der aktuellen Situation anzupassen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat der Gemeinderat diesbezüglich bereits konkrete Massnahmen ergriffen? Wenn ja, welche?
2. Wurde die Möglichkeit geprüft, in den Quartieren einzelne Strassen vorübergehend für den Autoverkehr zu sperren und so der Quartierbevölkerung mehr Raum zur Verfügung zu stellen?
3. Gerade vor Geschäften gibt es Schlangen von Wartenden, die sich über das Trottoir verteilen. Wurden Massnahmen geprüft, die in solchen Fällen genügend Platz für die Wartenden und die durchgehenden Fussgängerinnen und Fussgänger schaffen?
4. Gibt es diesbezüglich konkrete Bestrebungen, Trottoirs zu verbreitern und dazu z.B. temporär Parkplätze aufzuheben?
5. Gibt es Bestrebungen, die bestehenden Spielplätze zu vergrössern oder zumindest temporär mehr Platz zum Spielen zu schaffen?
6. Insbesondere Menschen mit physischen Einschränkungen sind auf genügend Sitzgelegenheiten z.B. an Haltestellen, in den Gassen und auf den Plätzen aber auch in den Parks angewiesen. Gibt es Bestrebungen, rasch mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum bereitzustellen?

Bern, 07. Mai 2020

Erstunterzeichnende: Laura Binz

Mitunterzeichnende: -